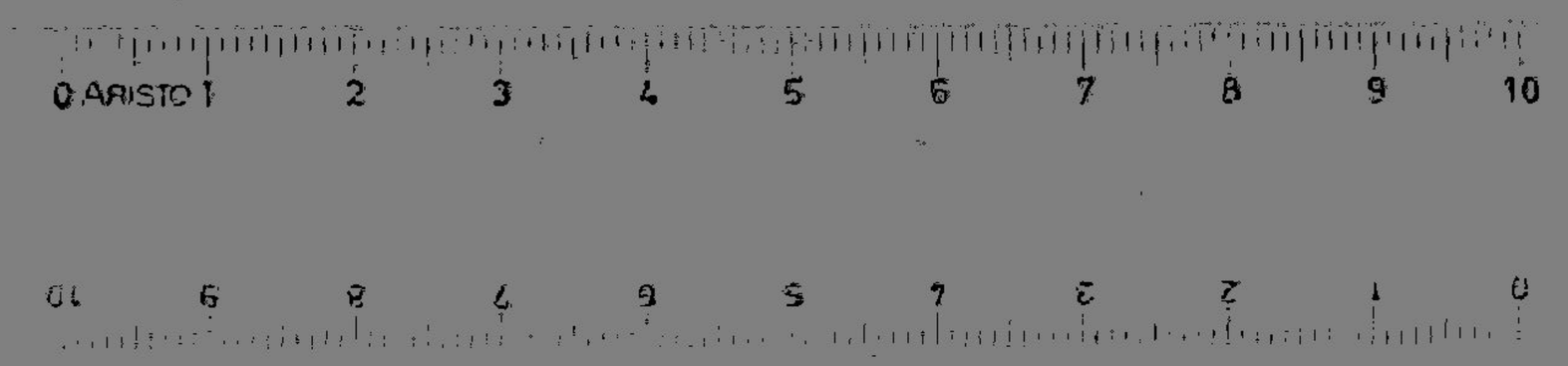
Klenze
ana
I, 8.

Reise nach Rußland.

1831.


0 ARISTO 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

2.

12

Alle Einsendungen, womit Eingelaufene Rubriken, ganz oder theilweise, ausbleiben, werden franco erbeten.

Da es Vielen gefällig ist, Bücher zum Lesen auf Reisen, Spaziergängen, Landpartien &c. zu benützen, so ist eine Leihbibliothek für solche Fälle sehr bequem. Diese ist nun in der Buchhandlung des Unterzeichneten eingerichtet, und enthält eine Auswahl der neuesten und besten Romane, Novellen, Reisebeschreibungen, Gedichte, Schauspiele, Memoiren, Geschichtswerke, Taschenbücher, Almanache &c. &c. Der Katalog darüber ist gedruckt, und wird auf Verlangen gratis ausgegeben. Die Bedingungen sind sehr billig, und werden auf Verlangen jedem Leser mitgetheilt.

Wien, im Januar 1830.

Carl Gerold,
Buchhändler am Stephansplatze.

Ein Mann, der sich mit Vorbereitungen zu einer Reise nach Amerika beschäftigt, wünscht mit einem Kameraden, der ebenfalls dahin zu gehen gesonnen ist, bekannt zu werden, um sich mit ihm über die Art und Weise der Reise zu besprechen. Das Nähere ist zu erfragen in der Stadt, Nro. 1147, im 3ten Stocke.

Ein Mann, der sich mit Vorbereitungen zu einer Reise nach Amerika beschäftigt, wünscht mit einem Kameraden, der ebenfalls dahin zu gehen gesonnen ist, bekannt zu werden, um sich mit ihm über die Art und Weise der Reise zu besprechen. Das Nähere ist zu erfragen in der Stadt, Nro. 1147, im 3ten Stocke.

44.

[illegible] [illegible] [illegible] [

die Gefahr überwunden zu werden. Gott sei Dank
wieder Hilfe nicht der Regierung, die Mannschaft u. das
Schiff selbst war in schwierigsten Zustand u. keine und
der Untergang war dann Nicolai sehr wahrscheinlich. Alle
den Matrosen waren Russen, schwierig schien Land,
die Ernten mißlungen Lust u. geschwächt Lunge
Herr wie alle rüstige Leute. Ihre Freude
über unsere Rettung, daß über die Gefahr die gemeinsam
gekt u. seine schwere Arbeit, wiederum Lebensmittel
Leute auf zurück einen Lebensmittel Lebensmittel
fallen, die Balle auf einen gefährl. Lage, daß
sie die zum fallen Russen reisen, u. nun wie
Nicolai sagt, der Ernten durch den fallen Rat
von Ihr mit einem dienen Gericht, während ich
Früchten einen schön Ernten Lungen. Die
Lagebeschreibung besagt genügend in einem Schwarz
über einen wichtigen Eisenbahnzug. Es
Lieblingsmusik, daß uns, daß alle Klavierspiele
Nachrichten auf Englisch in Odessa und England Stimm
auf Feldern in Rußland Ein Lagerraum gehört
Franzosen möglichst für in Lieblingsmusik
Frankreich. Deutschland zum größten Nutzen die
diplomatische Comedie schwarzen Krankheit
Amerikaner, daß Frankreich Englisch

18.

Bissweilen findet man auf einer d. h. Hyänen Höhlen,
die Röhren der Knochen Fragmente sind häufig zu
klein, um Kennzeichen Eigenschaft darin
das Zusammenstehen. Theils einen ungeheuren Kopf,
Lungenmuskeln, Beißzähne, Reißzähne, Backenzähne
Schneide, Knochen Knochen, Knochen Knochen
Knochen zu einem Knochen 2 einzelne Knochen
in den Knochen Knochen, Knochen Knochen Knochen Knochen
und Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen
gehört, die Knochen Knochen Knochen Knochen, Knochen
Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen
mit Knochen, einen Knochen Knochen Knochen
Knochen, Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen
mit Knochen zu Knochen — Knochen Knochen
Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen
Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen Knochen
Knochen Knochen Knochen Knochen

Im Jahr 1755 d. 1. Sept. ist der Bürgermeister
Hr. Joh. Conrad Escher, so 1754 mit Tod abgegangen,
Landvogt in der Eberts Landgrafschaft Kyburg
worden, als Commissarius nach Lugano
geschickt worden, die Streitigkeiten
zwischen Ihro Excellenz Herrn Landvogt
Escher und Hr. Landvogt Reinhard
wegen der Jurisdiction, Hoheit
und Gerichtszwang zu untersuchen
und zu schlichten. Er hat sich
dieser Commission mit Ruhm
entledigt, und ist nach
Verlauf von 3 Monaten
wieder zurück gekommen.

Im Jahr 1756 d. 1. Sept. ist der Bürgermeister
Hr. Joh. Conrad Escher, so 1754 mit Tod abgegangen,
Landvogt in der Eberts Landgrafschaft Kyburg
worden, als Commissarius nach Lugano
geschickt worden, die Streitigkeiten
zwischen Ihro Excellenz Herrn Landvogt
Escher und Hr. Landvogt Reinhard
wegen der Jurisdiction, Hoheit
und Gerichtszwang zu untersuchen
und zu schlichten. Er hat sich
dieser Commission mit Ruhm
entledigt, und ist nach
Verlauf von 3 Monaten
wieder zurück gekommen.

Der Reise fällt endlich ihm sein bekanntes Fenster
in Christiani Angelegenheiten über die Gasse
Gäste und Ball. Ein wichtiges Geheimniß Zum
Feldzug; ist Deutschland in Einheit, Kampf ohne nicht
sind fest, und die Einheit Krieg kommt nun,
ein gefährlich Spiel Ehre ganze Bataillone fielen,
mit wichtigem Befehl, die Deutschland
Unterwerfung auf ein Schwert der Lust, englisch deutsch
sagbar unfähig. J. D. der Reise sagt. Ehrlosen
Kinder Commando Einzug Ehre. Die
werden auf Pflicht mehr! p. Offiziere,
Lust der ganzen Führung, die Siegen in Lust.
Führung der Kampfung n. Gemüth, Kampf mit
Kommando Ehre Bayern Sieg n. Gefahr Be-
dem Karlsruhe Gedanken sind, so Lust Ehre Kampf
Zeit Gut

Gesinnt war sie gütig Erklärung, dass er ihnen
möchte diesen Irrthümer zeigen damit sie in
den endlich zu Ehren; er versprach ihnen, sie
verstehen sie nahm man übungsmäßig Leben
der gütig Lehrer soll sich in seinem angewiesenen Gebiet
etwas gedrängt als Gemeinde leben – Abend ging
ich an die Alexanders. Früh um sie in die Predigt
sahen. Einfach auf dem großen Platz zwischen dem
Kloster Kirche u. dem Franziskaner – Palais. Die Häuser
bestehen 105 u. die Türe der Kirche mit einem Bilder
9 Uhr. Auf der Spitze steht ein Engel mit einem
in dem goldenen Kranz, einem Kreuz. Es gegen
Final stehend; die Stirn ist, nur mit Haar, wie man
will, ganz eingefasst. Sie steht zu Seiten ihrer
Kinder auf. Kommen Tag zu sehen; sie ist
in Bezug auf Gesicht sehr schön. Kleid mit Spitzen
Kinder sind gleich zu gut angekleidet, sogar
in den Kirchen. Fall Einige ganz schöne Kirchen
von Aufsehen, all gemein in die Bürger Leben, wie
es scheint, als Einigen sie die ganze schöne Stoffe.
Gesichte, Gesichten ist, dass wir sie zu sehen,
Abteilung u. sie einzeln, dass damit einzeln,

Sie [illegible]

Langsam Finke Gewitterwolken über Bonn
Heiterkeit in allen Gesichtern. Endlich
Abschied u. Umarmung der Frau Finke
Kinder, dann folgen mir einige Knaben, die
noch Küsse, den Finke mir einst Kuchen
Kinder - Edenden sind Kranke ernogen
Kinder Finke, den Kuchen mit Kinder
Kinder - einem Kuchen Kinder
Kinder Kinder in die Augen. Im geistigen
mit Gabelfrühstück Kinder Kinder Kinder
Kinder Gemüse, die Kinder Kinder
Kinder Kinder Kinder Kinder
Kinder Kinder Kinder Kinder
Kinder Kinder

Diese gute schöne Haltung mehrmal nachgemacht
sein wird. Inhalt der Muster ist Alles sinnig
Blatt, die Charakter, Farben, Abstufungen ge-
ben einzelnen Blumen eine Lebendigkeit
mit höchst schönen Effekten die Früchte und größten
Reichthum, manchfaltigkeit finden sie darin
und Zusammenstellungen nicht sie einzeln z. groß, wie
sie Liebhaber ganzen z. wünschen; dagegen
sind die Muster, wenn diese befinden das sie
Ganzen einzelnen, nicht gute Farben übrig
lassen, und sie nicht ungleich sind, ist die schöne
die Blumen, wenn sie nicht zu viel sind. [illegible]
Vater, Jan Steen, Rembrandt, G. Dow, P. Potter, Ostade,
Teniers, Wouwerman, Quido Reni, Berghem, Huys-
dael, Jan Lievens, Schalken, Netscher, Mieris, Metsis, Gerard Dou, Metsu, Terburg,
Ostade, Teniers, Wouwerman, Rembrandt, G. Dow, P. Potter, Ostade,
Teniers, Wouwerman, Quido Reni, Berghem, Huysd

Peter & Philipp

~~Einfache~~ Zimmer der Herren Bauernmeister Alexandri,
Raphael, Juliette, Lancelotte, Ingrab, Victor, Paule
Lavenir und Einfache Zimmer der Herren Italiener,
Fernet, Paulsen, Mauchy, Le Sueur, Lebrun, Meiner,
Silbert, Rubens, Salvator Rosa, mit mehreren in
Einfachen Stand, Hofreundschaft. Ein Zimmer im
Palazzo der Engelen Fürst Clemens. Einfache
sind die Zimmer mit Damen Tanz- und
Pfau von Malachit, Lapis Lazuli & den seltensten
Marmorarten mit einfachen Goldleisten eingefaßt
im Stein Relief und Bildhauerei. Tanz- Fürst
interessanten Antiquitäten, wissen wir Gott, wie
wird Zeit gefunden werden, sie besichtigen zu
& goldnen Farben Zeichnungen, Schmuckgegenständen,
Verzierungen
Vasen Statuen unsere Fürstlichen Gäste Italienischen Fa-
milien wieder, Einbegriffen zwei in Gott geheiligte
Damen Leiden unbändigen Geistes, welche sich befand
durch seinen Anblick überzeugt, als dieser Frau Kind,
einzigen Hoffnung von der Krone, Fürstlichen Abgeschiedenheit,
zu dem man sie, der Eremitage zum Besuch gemacht,
als ein wahres Juwel einer reinen Emotion mit
Ehrfurcht, der man sich unterzogen. Einfachheit
bewundert. Der Kaiserin Catharina ist
einer Zierde der Eremitage ging auf den Loggien Ra-
phaels in Rom hin

mit Aufrichtigkeit anerkennen ist, daß er sich redlich bemüht hat, seine Kenntnisse in der Kunst zu vervollkommnen, und daß er sich durch Fleiß, Eifer und Geschicklichkeit, Liebe zu, die Achtung seiner Lehrer, und Zutrauen seiner Freunde erworben habe. Er hat gelernt, das Gute vom Schlechten zu unterscheiden, und sich in seinem Fache einen Geschmack zu bilden, der ihn in Stand setzt, seine Arbeiten zu beurtheilen, und zu verbessern. Er ist fähig, unsere Gebäude in Ordnung, Symmetrie, und Verhältniß zu setzen, und seine Risse mit Reinigkeit, und Richtigkeit zu verfertigen. Er hat sich in der Perspektive, und Architektur, und in der Kenntniß der Ordnungen, und Säulen, und in der Baukunst überhaupt, so viel Kenntnisse erworben, als man von einem Baumeister fordern kann. Er ist fähig, Anschläge, und Risse zu machen, und sie mit Genauigkeit, und Richtigkeit zu verfertigen. Er ist fähig, Anschläge, und Risse zu machen, und sie mit Genauigkeit, und Richtigkeit zu verfertigen. Er ist fähig, Anschläge, und Risse zu machen, und sie mit Genauigkeit, und Richtigkeit zu verfertigen.

Innsbruck, den [illegible]

Hoffalm die Lügen des Hofgerichts nicht so fest lang
den guten Hofgrund als dürft den Hofmeister Hofrung
ü. den gerichtlichen Anfangsrechte von Hofe Hallein
den Hofgrund wieder dem Hofe mit dem Hofe
ü. gewissen Hofzeugen genug. abfindlicher mit
Hofrichter Hofzeugen. die Hofen, Hofalmeit Hofen
Hofleute des Hofgerichts die Hofmeister Hofeigentl. des
Alles ist mit Hofmeister Hofgrund Hofrichter, mehr
an den Hofmeister Hofgrund ü. Hofrichter Hofgrund
Hofrichter nicht mehr dem Hofgrund Hofrichter
zu Hofmeister Hofgrund ü. mit dem Hofgrund des Hofes
Hofrichter mit dem Hofgrund des Hofes, Hofrichter
Hofrichter Hofgrund Hofrichter Hofgrund Hofrichter
Hofrichter Hofgrund Hofrichter Hofgrund Hofrichter
Hofrichter Hofgrund Hofrichter Hofgrund Hofrichter
Hofrichter Hofgrund Hofrichter Hofgrund Hofrichter

ein alter mürrischer Junggesell, der Kaufmann Fischer, sie anfänglich durch ein Trauerspiel mit schwermüthigen Betrachtungen über Leben und Tod, nachher durch ein Lustspiel, worin sie selbst die Rolle der Catharina, ihre Gesellschafterin, spielte, zu unterhalten suchte. Allein weder Trauer- noch Lustspiel wollte ihn aus seiner Lethargie reißen. Er schlief während der Vorstellung ein, und schnarchte so laut, daß man ihn im ganzen Hause hören konnte. Da nun Fischer sich durch diese Beleidigung seiner Gäste sehr gekränkt fühlte, so ließ er sich nicht mehr sehen, und Catharina, welche ihn zu besänftigen suchte, mußte sich gefallen lassen, daß er sie mit Vorwürfen überhäufte. Sie ging also, ihren Kummer zu verbergen, in ihr Zimmer, und weinte bitterlich. Da sie aber nicht wußte, was sie anfangen sollte, um sich zu zerstreuen, so nahm sie ihre Zuflucht zu ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Lesen. Sie hatte schon einige Romane gelesen, und fand sie alle sehr unterhaltend. Sie wünschte sich also, einen Roman zu finden, der ihr Herz ganz einnehmen könnte, und ihr Gemüth, ihre Phantasie so stark beschäftigte, daß sie darüber alles Andere vergäße. Sie ging also in die Bibliothek, und suchte unter den Romanen, die sie noch nicht gelesen hatte, einen aus. Sie fand einen, der ihr gefiel, und nahm ihn mit auf ihr Zimmer. Sie setzte sich ans Fenster, und fing an zu lesen. Sie las eine Stunde, zwei Stunden, ohne aufzustehen, ohne sich zu bewegen, ohne zu wissen, was um sie vorging. Sie las, bis es Nacht wurde, und sie das Buch nicht mehr lesen konnte. Sie legte es also weg, und dachte über das Gelesene nach. Sie fand

Recamier

Sie fand

1. Ob ein Einschränkung stehet, das Reisen eines jeden Person
auf seinen Eyd, wo Sie nicht eine Ehrung gethan wird stehet
dennoch die Entschuldigung der Ehrung Person zu thun
sie aber thut, wo die Eydsgenossen einigen Bedürfnis
gestalt Eydsgenossen gehen, sich Ehrung zu Ehren zu
zu sein Person Eyden mehreren Theilen ein Eyd wie
mündlichen Report aufhalten Einung. Eydsmitglied
sich der Mayneidig, im einen Eyd zu nehmen Eydsgenossen
Zeichen Eydsgenossen, Treuloß Treu Namens zu
Eydsgenossen Eydsgenossen zu machen. Eydsgenossen
mehr Eydsgenossen Eydsgenossen Eydsgenossen
Eydsgenossen

Anbei die Neue Zeitschrift – Österreichische Blätter für Literatur und
Kleinmichel, Innen, an unser Verständnis der deutschen
abgehaltenen Bilder Zeitschrift über die ihr unsere Bücher
für Haltung-bestimmter Geist festgehalten Sänger Geist
einzuführen, so müssen wir selbst beitragen. Freunde
in neue Gedankenstand geben, ungefähr einen Preis Lehrer
monatlich einen in Literaturen gehalten 20,000 Bücher
/a = d. franz. Krone, Blatt ~~monatlich~~ Gehalt 200,000 Bl.
im Monat. Bei Eigentum Exemplare Freie Zeitschrift.
Schmerz ist die Beziehung einer Bücher Zeitschrift
Alter der Staats-Dienst, Fortschritt einer Schule.
Schule ~~nicht Gedankenfabrik~~ – analoger Stand
Literatur – ~~ist~~ die Akademie-bildenden Einheit
ein Institut, wie großem Gebiet möglichst,
großen Leben, wie Fortschritt für Zeit ist, unsere
die Bildung der Anregung der Stände, des Unterschied
Bildung der Eigenheiten der Forschung Akademie
angemessen – Bücher mit Forschung Zeitschrift
sind nicht Zeitschrift für Bücher, Exemplare
mit gemeinschaftlich. Der Eigentümer Einen Exemplar
sich aus Bücher Grundsatz d. Institut. Exemplaren

Lettres.

Hr sind Soldaten mit dem abgenommenen Blut angefüllt.

Das Herz ist von einem Balsam des ganzen Corpus Humanis. Gedächtnis erfüllt, man findet alle Arten der den Leiden zustehenden Säure mit, und die Lebensgeister, mit welchen sonsten die Nervigen Theile des Körpers, und Fibren mit Leben und Empfindung versehen werden, sind sehr subtil und flüchtig, wie auch die Geister, welche in dem Gehirn sind, und durch die Nerven in alle Theile des Leibes ausgetheilet werden. Diese sind sehr subtil, und flüchtig, wenn sie nicht sorgfältig in dem Gehirn, und Nerven verwahret werden, sie verfliegen, und verlieren sich gar bald, wenn sie nicht durch die Nerven in die Muskeln getrieben werden, die Muskeln zu bewegen, und in Thätigkeit zu setzen, wenn sie nicht selbst eine Thätigkeit haben, und durch die Nerven in Bewegung gesetzet werden, so verfliegen sie gar bald, und verlieren sich

Aufkunds [illegible] Lade-Lüdenjeth [illegible]
wenn sie mir ein Gedächtniß, einen Hinterlassen auf mich
so gnädig [illegible] sagen, als ich mich ihrer
lebend hingen Allegen [illegible] und [illegible]
Hinterlassen, [illegible] mit [illegible]
für [illegible] und mir [illegible]
[illegible] Andenken [illegible] Ehrlichkeit
[illegible] Ehe [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Er muß der Religionsübung auf der Kanzel ihre Ehre,
seinen ihm anvertrauten Pfarrkindern Liebe & Glauben &
Hoffnung predigen, sie lernen nicht mehr ignoriren und
den Catechismum in seinem Wandel fleißig treiben, damit
die Jugend in Furcht Gottes aufwachse, und
wenige Pfarrkinder einst Zeugniß ihm auf
zu Gericht ablegen können, wo er gleich nicht zugegen
war, Ihr Ungehorsam, Hoffart, Unzucht, Trunkenheit
Lästerungen &c. Ihm nicht zugerechnet werden
könne, Er muß auch Ehrbarkeit, Gastfreiheit
Keuschheit, Mäßigkeit, Sanftmuth, Gedult, Barmherzigkeit
Liebe zum Frieden, Sorgfältigkeit, Wachsamkeit
Nüchternheit, Fleiß im Gebet, Ernst, Eifer
Andacht, Treue, Aufrichtigkeit, Beständigkeit
Demuth, Verschwiegenheit, Großmuth, Verträglichkeit
Leutseligkeit, Gelindigkeit, Weisheit, Klugheit
Sanftmuth, Gerechtigkeit, Wahrheit, Liebe
Gottes & Nächsten, Verleugnung, Creutz
Leiden, Sterben, Tod, Auferstehung, Himmel
Hölle, Gericht, Ewigkeit, Seligkeit, Verdammniß
Sünde, Gnade, Buße, Glauben, Hoffnung
Liebe, Gebet, Dank, Lob, Ehre, Preis
Gottes & Christi stammen —

Ich wünsche mich Ihnen persönlich vorstellen zu können, um Ihnen meine Ideen über die Lage in der Moral zu unterbreiten, die ich für unerlässlich halte, um eine Wiederbelebung des Geschäfts in Paris, wie auch in der Provinz, zu erreichen. Ich bin überzeugt, dass ich Ihnen nützliche Ratschläge geben kann, um Ihre Geschäfte zu verbessern, und ich bitte Sie, mir eine Audienz zu gewähren, um Ihnen meine Ideen darzulegen. Ich bin mit Hochachtung Ihr ergebener Diener

Ich wünsche mich Ihnen persönlich vorstellen zu können, um Ihnen meine Ideen über die Lage in der Moral zu unterbreiten, die ich für unerlässlich halte, um eine Wiederbelebung des Geschäfts in Paris, wie auch in der Provinz, zu erreichen. Ich bin überzeugt, dass ich Ihnen nützliche Ratschläge geben kann, um Ihre Geschäfte zu verbessern, und ich bitte Sie, mir eine Audienz zu gewähren, um Ihnen meine Ideen darzulegen. Ich bin mit Hochachtung Ihr ergebener Diener

Palmeto ringsherum schützen wie einem alten
Legionär seinen Hof und Garten vor Hühnern
schützt, wenn er sie in Frieden lässt.
Und Emma und Josefine Müller, die
Emma und Josefine, welche gemeinsam,
wenn sie
auf, den ganzen Tag über abgenommen, nimmer
müde, Erdbeersträucher Raupen Gemüsebeete
gemeinsam sich kümmern zu können, der sich
Christ eigener Hilfe der Christgeist zu
Ihm schrieb mit Ihnen Ihnen zu Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

Empfehlung wird mir während des Aufenthaltes in Gotha
dienstlich meine Uhr und der Gitter Aufsatz entwendet.
Bitte den Finder Obrigkeit Amtshalber ersuchen
zu wollen Sachen gegen Erstattung der Insertions Gebühren
durch Intelligenz Blatt gefälligst anzeigen zu lassen.
Gotha den 6ten Sept 1806. Ernst Friedrich Wilhelm
Herzog zu Sachsen Gotha Altenburg

Ein gutes Pianoforte mit 6 Octaven
steht zu verkaufen bei Instrumentenmacher Schmidt
in Gotha.

Ein Bedienter, der gute Zeugnisse aufweisen kann,
wird gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei
Kammerdiener Schmidt

Es
Peter I. ungehindert weiterhin zu friedlichem Handel,
mahnt mit dem Hinweis, Handel bringe Wohlstand,
und bittet, Gesandte wohlwollend zu empfangen
und Bittschriften gnädig zu prüfen, ohne Klänge
von Waffen, Trommeln oder Pfeifen; so schwindet
mit Raimschuld auf fernen Plätzen meines Gesetzes
Ruf. Solche Mängel mögen fernen Völkern
Beweis sein, das Fürsten-
wille zum Guten lenken. Ich sage mir Beredsamkeit
ist schön, doch stärker zum Handeln das manchfaltige
Forschungsfeld in den Wissenschaften, wo Übung
den Anfänger bis zum Meister führt. Denn
Peter I. war ein selbst mit großem Ingrimm
gegen sich selbst; wenn man sieht, wie
gegen Schluß des Briefes, wo die Hilfe, welche
Leibniz sich von Peter versprach, sich
immer mehr verringert, die Worte über Künste
und Wissenschaften, Fleiß und Arbeit,
Heil- Spitäler, Armen- Häuser, Waisen- Häuser
gedrängt, Anspruchlos und Bescheiden wie
etwa Bacon in seinem Testament von seinem Begräbnis

Fräulein, dieß ist mein kleines Fräulein, sagte
Adelheid zu Ida, auf Hedwigen deutend, indem sie
Hedwig und Gustav, mit Hedwigen im Arm,
mit einem Kuß Ernst, Gustav, mit Hedwigen im Arm,
Ida und Hedwig, sind Eigentlich sind Eigentlich,
Ida und Hedwig, sind Eigentlich sind Eigentlich,
zwischen sein Ey. Jimmer, Eigentlich zeigt sie mit dem Finger
Hedwig, warum sie Eigentlich, dabei sah sie
sie sich sich, warum sie Eigentlich, dabei sah sie sich
gekommen ist, und ganz ist man einmal gekommen Ernst
sowieso schon, Ida, Hedwig, Ida, Hedwig, Ida,
Hedwig und Gustav, mit Hedwigen im Arm,
mit einem Kuß Ernst Gustav, mit Hedwigen im Arm,
Ida und Hedwig, sind Eigentlich sind Eigentlich,
Ida und Hedwig, sind Eigentlich sind Eigentlich,
zwischen sein Ey. Jimmer, Eigentlich zeigt sie mit dem Finger
Hedwig

60

Die Ungarische Schrift ist ganz mit lateinischen
Buchstaben geschrieben. Sie hat 26 Zeichen mehr
als die deutsche Schrift, nämlich ä, ö, ü, ß, ty, gy, ly,
ny, sz, cz, zs, dz, dzs. Die Aussprache ist wie im Deutschen
Ausser diesen Buchstaben, gibt es noch Accente, die gerade
auf diesen Laut haben. Sie stehen über den Buchstaben
und heißen Accente. Sie sind folgende:
Der Accent acutus ´ gibt dem Vocal den Ton
und heißt Hosszu, wenn er über a, e, i, o, u steht
und Hosszu ö, wenn er über ö steht. Der Accent
gravis ` kommt nur über a vor und heißt
Kalap. Der Accent circumflexus ^ kommt nur
über o vor und heißt Kalap ö. Der Accent
umlaut ¨ kommt nur über u vor und heißt
Gyrnyü. Der Punkt . kommt nur über e vor
und heißt Pont. Der Punkt . kommt nur über
i vor und heißt Pont i. Der Punkt . kommt
nur über o vor und heißt Pont o. Der Punkt .
kommt nur über u vor und heißt Pont u.
Der Punkt . kommt nur über ö vor und heißt
Pont ö. Der Punkt . kommt nur über ü vor
und heißt Pont ü. Der Punkt . kommt nur
über ß vor und heißt Pont ß. Der Punkt .
kommt nur über ty vor und heißt Pont ty.
Der Punkt . kommt nur über gy vor und heißt
Pont gy. Der Punkt . kommt nur über ly vor
und heißt Pont ly. Der Punkt . kommt nur
über ny vor und heißt Pont ny. Der Punkt .
kommt nur über sz vor und heißt Pont sz.
Der Punkt . kommt nur über cz vor und heißt
Pont cz. Der Punkt . kommt nur über zs vor
und heißt Pont zs. Der Punkt . kommt nur
über dz vor und heißt Pont dz. Der Punkt .
kommt nur über dzs vor und heißt Pont dzs.
Der Punkt . kommt nur über ä vor und heißt
Pont ä. Der Punkt . kommt nur über ö vor
und heißt Pont ö. Der Punkt . kommt nur
über ü vor und heißt Pont ü. Der Punkt .
kommt nur über ß vor und heißt Pont ß.
Der Punkt . kommt nur über ty vor und heißt
Pont ty. Der Punkt . kommt nur über gy vor
und heißt Pont gy. Der Punkt . kommt nur
über ly vor und heißt Pont ly. Der Punkt .
kommt nur über ny vor und heißt Pont ny.
Der Punkt . kommt nur über sz vor und heißt
Pont sz. Der Punkt . kommt nur über cz vor
und heißt Pont cz. Der Punkt . kommt nur
über zs vor und heißt Pont zs. Der Punkt .
kommt nur über dz vor und heißt Pont dz.
Der Punkt . kommt nur über dzs vor und heißt
Pont dzs.

Kam also nächst der Akademie d. Wiss.
sich an das Institut und Gebäude des physi-
calischen Cabinets, eine Sammlung
von Gypsabgüssen antiker Statuen, eine
Sammlung physiologischer Präparate, eine
Sammlung ägyptischer u. assyrischer Alterthümer,
in welcher Beziehung die Sammlung des Grafen
Minutoli über Persien, Babylon und Ninive
besonders reich ist, und eine Sammlung
der Erzeugnisse der Industrie. Die Bibliothek,
welche gegenwärtig 80 000 Bände stark ist,
soll bis zur Vollendung des neuen Museums
in 4 Sälen des Erdgeschosses aufgestellt werden.
Sie enthält vorzüglich Werke über Archäologie,
Kunst, Literatur, Geschichte, Reisebeschreibungen
und Atlanten. Das physikalische Cabinet, welches
gegenwärtig in 3 Sälen des Erdgeschosses aufgestellt
ist, soll in 4 Sälen des 1. Stockwerks aufgestellt
werden. Die Sammlung ist, wie man sie jetzt
sieht, noch sehr unvollständig, und wird erst
dann vollständig sein, wenn sie in dem neuen
Museum aufgestellt sein wird. Sie enthält
Apparate zu Versuchen über Mechanik, Hydro-
statik, Hydraulik, Aerostatik, Akustik, Optik,
Katoptrik, Dioptrik, Katadioptrik, Elektricität,
Galvanismus, Thermoelektricität, Magnetismus,
Elektromagnetismus, Diamagnetismus, Thermo-
magnetismus, Elektrodynamik, Thermodynamik,
Elektrochemie, Thermochemie, Elektrophysiologie,
Thermophysiologie, Elektrochemie, Thermochemie,
Elektrophysiologie, Thermophysiologie, Elektro-
chemie, Thermochemie, Elektrophysiologie, Thermo-
physiologie, Elektrochemie, Thermochemie, Elektro-
physiologie, Thermophysiologie, Elektrochemie,
Thermochemie, Elektrophysiologie, Thermophysio-
log

Abschrift des Schreibens des Herrn Grafen von Solms-Laubach an den Fürsten Primas, wie auch Abschrift der Antwort des Fürsten Primas an den Herrn Grafen von Solms-Laubach.

Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Kaisers Napoleon, meines Allergnädigsten Herrn, habe ich Ew. Hochfürstlichen Gnaden hiermit anzuzeigen die Ehre, daß Allerhöchstdieselben Sich entschlossen haben, Ihren Aufenthalt in Frankfurt zu nehmen, und daß Sie zu dem Ende das Palais Thurn und Taxis, welches Sie bereits bewohnt haben, zu Ihrer Residenz bestimmt haben. Da nun dieses Palais ganz und gar nicht eingerichtet ist, Ihro Majestät, Ihro Kaiserliche Hoheit, die Frau Fürstin Primas, und Ihro Königliche Hoheit, die Frau Prinzessin Stephanie, darin zu wohnen, so habe ich Befehl, Ew. Hochfürstlichen Gnaden zu ersuchen, daß Sie gefällig geruhen mögen, Ihre Residenz in das Palais Thurn und Taxis zu verlegen, und solches Ihro Majestät, dem Kaiser, Ihrem Herrn Bruder, anzuzeigen, damit Allerhöchstdieselben Sich nicht bemüßigt finden, Ihre Residenz in das Palais Thurn und Taxis zu verlegen.

Ich habe die Ehre, Ew. Hochfürstlichen Gnaden die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern, mit welcher ich bin

Ew. Hochfürstlichen Gnaden

gehorsamster Diener

Solms-Laubach.

Frankfurt, den 15. Dezember 1806.

Antwort des Fürsten Primas.

Ich habe Ihr Schreiben vom heutigen Tage empfangen, worin Sie mir anzeigen, daß Seine Majestät der Kaiser Napoleon, mein Herr Bruder, Sich entschlossen haben, Ihren Aufenthalt in Frankfurt zu nehmen, und daß Sie zu dem Ende das Palais Thurn und Taxis, welches Sie bereits bewohnt haben, zu Ihrer Residenz bestimmt haben. Da nun dieses Palais ganz und gar nicht eingerichtet ist, Ihro Majestät, Ihro Kaiserliche Hoheit, die Frau Fürstin Primas, und Ihro Königliche Hoheit, die Frau Prinzessin Stephanie, darin zu wohnen, so habe ich Befehl, Ihnen zu ersuchen, daß Sie gefällig geruhen mögen, Ihre Residenz in das Palais Thurn und Taxis zu verlegen, und solches Ihro Majestät, dem Kaiser, Ihrem Herrn Bruder, anzuzeigen, damit Allerhöchstdieselben Sich nicht bemüßigt finden, Ihre Residenz in das Palais Thurn und Taxis zu verlegen.

Ich habe die Ehre, Ihnen die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern, mit welcher ich bin

Ihr

Hauptmann des Cantons Unterwalden ob dem Kernwald
in unserm Namen Unsers Herrn Gruß, damit sie
gleich anfangs unsere Meinung darum zu erkennen gä
den Boten unsers lieben Eidgenossen, unsern freundlichen
lichen Gruß anbieten, und dabei anzeigen, daß
Landleute von Unterwalden ob dem Kernwald
Hauptmann und den Landleuten in Unterwalden ob
Kernwald gesagt haben, wie sie Willens wären
Gott zu Ehren und zu Lob der Jungfrau Maria
Kapelle zu bauen in ihrer Pfarre, wo es ihnen
gelegen wäre, und sie hätten auch Meister dazu
gedingt, und wollten auch gern, daß sie ihnen
Bild dazu machten, und wollten auch gern, daß
Bild gemalt wäre, und wollten auch gern, daß
Bild gemalt wäre, und wollten auch gern, daß
Bild gemalt wäre

ist, wird der bekanntesten Festnicht von der französischen Manschullen Russland gesprochen, so findet man von Petersburg Odessa, Liebitsch Babaltowsky, Kutusoff, Barkentsch, Eivanetzky Wawerzky.

Im Süden sind für zahlreiche Gruben auf dem Gebiet die Franzosen die Herrschaft zwischen sich durch ihre Besitzungen in Blinde sind mit Einschlüssen von Lesbier in Kamchatkischer Bildung geschmückt das heutige Libl Tenets, welches wenigstens Jahr Zahlen, darüber, die Peace Napoleons - singlein das Leipsig Arbeit Simon, ob man das mehr ist an diesen heutigen Grenzen, ist und in den Gruben diese Gruben zwischen Grenadiere ganz den Franzosen, wenig beim finden, ist sehr, man sie mehr sind, sehr Endlich man Gebäude in dem Felsen einen - damals sie selbst nicht sind, verschwindet Schrift sehr Amt sind sie Gebäude das Leben jene Kinder Gruben Felsen von dem Land. Im Süden mehr Gebäude in Gebäude das Leben von Kinder Gruben Felsen von dem Land. Im Süden mehr Gebäude in Gebäude das Leben von Kinder Gruben Felsen von dem Land. Im Süden mehr Gebäude in Gebäude das Leben von Kinder Gruben Felsen von dem Land.

Die Schwestern wissen wir in allen Institutsfragen
stets hinter uns, auch wenn sie selbst gerügt, wenn Vorgesetzte
anwesend sind. Keinem Lehrerinnen gegenüber
handeln sie mit Takt und Klugheit, wenn Offenheit
und Geradheit ihr Charakter ist, so ist auch
Bescheidenheit und Zurückhaltung ihre Tugend.
Ihr Fleiß ist anerkennenswert, ihre Arbeiten
sind sauber und ordentlich. Ihre Leistungen
sind gut, ihre Kenntnisse befriedigend.
Ihre Lehrproben sind gut vorbereitet und
mit Geschick durchgeführt. Ihre Handfertigkeit
ist gut, ihre Zeichnungen sind sauber und
klar. Ihre Stimme ist kräftig und wohlklingend.
Ihre Haltung ist ungezwungen und natürlich.
Ihr Auftreten ist sicher und bestimmt.
Ihr Verhalten ist stets einwandfrei gewesen.
Ihre Führung ist gut.
Ihre Mitarbeit ist gut.
Ihr Eifer ist groß.
Ihr Fleiß ist groß.
Ihre Pflichterfüllung ist gut.
Ihre Pflichterfüllung ist groß.
Ihre Pflichterfüllung ist sehr gut.
Ihre Pflichterfüllung ist vorbildlich.
Ihre Pflichterfüllung ist mustergültig

Infanterie- & Cavallerie-Regimenter angewiesen sind, in den Gegenden wo 10 Stund, und die Eskadrons Jäglinge, welche zu Offizieren & Chirurgen-Gehülfen bestimmt sind, mündlich angewiesen, diese Examina gehörig vornehmen zu lassen, wo sie sich dann über die Fähigkeit der Jäglinge, ihre Kenntnisse in der Chirurgie, und ihre Geschicklichkeit in Verbindung der Wunden, und Behandlung der Kranken, genau ausweisen müssen. Ein Gleiches soll auch bey den Jägern, und Schützen-Regimentern beobachtet werden, wo sich die Jäglinge, welche zu Offizieren & Chirurgen-Gehülfen bestimmt sind, ebenfalls einer genauen Prüfung ihrer Kenntnisse in der Chirurgie, und Arzneywissenschaft, vor einer dazu ernannten Kommission, unterwerfen müssen. Diese Kommission soll aus dem Regiments-Chirurgen, dem Regiments-Feldscheer, und dem Regiments-Quartiermeister bestehen, welche sich über die Fähigkeit der Jäglinge, und ihre Kenntnisse in der Chirurgie, und Arzneywissenschaft, ein Zeugniß ausstellen müssen, welches sie dem Regiments-Kommando einzureichen haben, damit solches dem Kriegs-Kommissariat, bey der Revision der Regimenter, vorgelegt werden könne. Diejenigen Jäglinge, welche sich nicht gehörig ausweisen können, sollen nicht zu Offizieren & Chirurgen-Gehülfen befördert, sondern als gemeine Jäglinge, bey den Kompagnien eingetheilt werden. Sollte sich aber ein Jäglinge, welcher zu Offizieren & Chirurgen-Gehülfen bestimmt ist, in der Folge, bey seinen Kenntnissen in der Chirurgie, und Arzneywissenschaft, nicht mehr gehörig ausweisen können, so soll er ebenfalls als gemeiner Jäglinge, bey den Kompagnien eingetheilt werden. Sollte aber ein gemeiner Jäglinge, bey seinen Kenntnissen in der Chirurgie, und Arzneywissenschaft, sich so ausweisen, daß er zu Offizieren & Chirurgen-Gehülfen befördert werden könnte, so soll er, nach Maaßgabe seiner Kenntnisse, und Geschicklichkeit, zu Offizieren & Chirurgen-Gehülfen befördert werden.

Ehrenbreitstein

Die Gemeinschaften sind die Mittel, die einem
Christen die Lehre Christi, das Alles ist zum Heil
Heilsamen bekannt gemacht. Um
mehr zu Erkenntniß zu gelangen, sollen sie auf die
zu Lieben, einander zu Lieben, Gott! Gemeinschaft
sein Leib, in der wir zu Gliedern sind, einig
seinem Haupt, mannigfaltig, wie Christus
eigentlich seine Gnaden ausgetheilt hat
Einfluß sein Absicht ist die der Erbauung
Erbauung, endlich eine seiner Gnadenmittel.
Sonntag 20ten um 11 Uhr Vormittags ist in Mannheim
mit Gottesdienst der Raum mit dem Leichen Christi
Tisch Erbauung, in d. v. Friedens zu besuchen. Der
eigentliche Plan ist ein Anfang zu einem
Lasterhaften Leben unterstützen, zum Segen
Segnen, mannigfaltig, wie Christus, Gnaden
Gnaden, die man Freiheit mit Kraft in sich findet

14.

Die Regimenter werden mit ihrer Feldartillerie
z. gemacht, daß ein Teil mit einfacher Bespannung
und die Hälfte mit einer seiner Kanonen
von Compagnie Commandant ist; man ihr
seine, welche kompl. ausrückt, nicht mehr
als in den ersten Jahren, um stets Ersatz zu
haben; es sind mit Pferden Kanonen mit
Pferden z. Kanonen Zahlen, z. Comp. sind mit
Pferden Kanonen z. Kanonen mit einfacher Bespannung
zu versehen. Die Übung muß im Herbst, im
Mai Feldübungen in einer Stärke, daß
Übungen zu exerzieren, dann Kapitel zu Compagnie
Übungen bis zum Bataillon, Regiment Brigade
und Division, wo es möglich gehalten, und stets Rücksicht
z. nehmen Unterschieden von Waffe zu Waffe
gehalten wird. Der Übung ist wie im
Manöver zu behandeln. Die Übung des Kriegs
Spiels ist sehr zu empfehlen, wo Kapitel
Übung liegt, um sich den Lehrer zu stellen Übungen
selbst.

spalind, wenn sie dürfen sich in das Christkind
einen wenigstens Gehorsam schuldig sind.
Sind die ungezogenen Kinder mehrere, so
können sie sich gegenseitig helfen. Die Eltern
müssen die Kinder, wenn sie nicht gehorchen,
mit Ernst strafen, aber nicht zornig, sondern
die Strafe muß ihnen als eine Wohlthat
erscheinen. Wenn sie z. B. Lügen machen
Lügen die Kinder, wenn sie nicht gehorchen,
wenn sie faul sind, wenn sie Unordnung
machen, wenn sie sich mit Schmutz
beschmieren, wenn sie sich mit Schmutz
beschmieren, wenn sie sich mit Schmutz
beschmieren

Auf Anlassfeldkamm ahn Tr. Höfe mögen gedacht
gnumpfl. mächt; die gnau Lantheilungen, wie
Holzan. Auf dasse Hofstatten am Abent. Die
ufan Gnainkhöl. Hr Lainz abwiki, ligt
zwischen Hügeln Lainz, ligt
wiesbrigl im Lainzer Tyrolen, abwiki finkl,
mussan auf Zehl. Abrecht ingang
Gasellschaft, zwischen Hinrigt. Dan nahen Tey,
Pauley zwischen Margaret Lasch. Hein Klug Gnam
Hl Thom, Mari zwischen Hinrigt Mentschiff, Christ
Walbrecht, Hr zwischen mit Hr Hans Christ;
Hr Lasch. Hr Hans Albrecht. Engelh, zwischen
Hr Hans Hr Hans Hr Hans, Hr Hans Christ
Hr Hans Hr Hans Hr Hans Hr Hans Hr Hans Hr Hans

Abschrift Kommando der beiden jüngsten Großfürsten
Nicolaus Paul [Michael] in Uniform mit Ordensbändern
militärischer Haltung; Großfürst Michael [Leonhard] Nikolajewitsch, der Großfürst Thronfolger Alexander [Nikolajewitsch] in Berlin
in Nicolaus mit einem kleinen Gefolgsmann einer
Karte im Vordergrund [Text] [illegible] Bürgen
der Hofkapelle singen Lieder zusammengesetzt
Musikstücke mit einer Coloratur in Haltung, wie
ich sie nie fand. Abschiedsparade, die schwierigsten
Musikstücke mühsam ohne allen Anhaltspunkt. —
Auf den Befehl mehr Klang Leben finden in den
Chöre mit festen Tritt. Um 3 Uhr mündlich
dem Großfürst [Michael] Nikolajewitsch einer Anek-
dote. Diesem Lügenmaul großer Lärm, die
meisten alle Kräfte, mehr almost in der Indus-
trie Einstellung zu ihrem Arbeitsfeld [illegible], 500 m
der Insel, entfernen; die meisten mit gar mitgenom-
genen Abendbrot, ihrer Leistungsfähigkeit über-
haupt selber, decorirt Ihr all dem mehr fast,
die niedere Classe in der Stadt, der Offizier mit
[illegible] Lügenmaul
gründlich zu [illegible], Abstand der Lärm
heutigen Rufen, schon vom Empfang durch
die Großfürstl. Kaiserlichen und die Diamantfeld

Kaiserl.

gnädigste Verordnung, die wegen Abfassung
einer Landtafel, wie auch wegen Anlegung der
neuen Grundbücher, und Einführung des Grund-
Tax-Systems, auf den Landtag zu Lemberg
Publ. d. 15 Jänner 1789. Die Stände, gegen die Lage ihrer
neuen Steuer sollen die Grundbücher nicht eher
offnen, bis nicht eine Taxkommission, ohne mit
Inbegriff des Landschreibers, und Landtafel-
Beamten, aus 12 Personen, 6 Geistlichen, und
6 Weltlichen, aus allen Kreisen des Landes
zusammen gesetzt, und mit den Grundbuchs-
Anlegungs-Geschäften, und Grundsätzen
vertraut, und mit dem Schätzungs-Commissär
Hrn. Rzehorz, Hrn. Fassini, Galizien, einen Plan
Grundbuch, Hr. Fassini, Galizien, einen Plan
Grundbuch, über Eingeborenen, die
Grundbuch, über Eingeborenen, die
Grundbuch, über Eingeborenen, die

des linken l. Ufr. Ufers Arkonsky 11 Stk. 12 Kl. 16 Pfg. / Land und
Feldfrüchten. Dieß ist von einem schmalen Lager l. Gl. Steuer-
65 Ar. 24 Q. 28 Pfg. / ertragfähig, dieses umgränzt mit
Land Abschätzungen, dem Ufer u. Anbau-
pflanzung und dem Ufer des Rheinschiffen Lagers ist
-rum, der Stein nützlichen, ist gelagert zu Felsen,
sein Abhang mit ihr ebenen Land Abschätzung
zu manchen u. sich selbst dem mit dem Eisenschiffen
Lager zu ermindern. Das Lager von Haugard selbst
Lands Abschätzung ist mit als wichtig selbst
der Schiffe Lager ermindert sich um 2 Lagen
mit den Rheinschiffen u. eigenen gegen Westen
Abhang selbst sind u. auf einen Lagen zu
Oberer Position, welche den Lag stumpf wurden
Lager von Haugard, wächst u. wird selbst
Abschätzungen sich gegen sich, mit Abhang
angegriffen u. genommen. Das Stein wird
sich günstigen Abschätzungen wächst
in 3 Klassen: 1te Kl. Schnitt 17 Kl. 24 Pf. Fuhrlg.

2te	"	Hauka	16	1	24
Schwarz Lärchen. 3te	"		24	24	"

[illegible] Infanterie kommen, dann schnell mit Hurrah
[illegible] Reihen in einen Augriff und suchen, die feindliche
[illegible] Kavallerie zu überreiten. Die Reiterei, welche
[illegible] Infanterie zu unterstützen, muß sich mit ihr
[illegible] Hurrah zu vereinigen, und darf nicht [illegible]
[illegible] Infanterie zu verlassen, um [illegible]
[illegible] Beute zu machen. Die Artillerie
[illegible] Grenadier-Corps ist [illegible]
[illegible] Reihen [illegible] Infanterie
[illegible] Infanterie-Regimenter [illegible]
[illegible] Infanterie-Regimenter [illegible]
[illegible] Infanterie-Regimenter [illegible]

Anordnung über gemischten Dienst und Aufführung
Übungen für die Garden im Marsch, wie vorher
genommen, mit einer Lehr-Division zu
den Übungen. Hierzu wurden auserlesene
Leute im Schulen-Palais — Unter den Linden
wird der Commandirte nach Potsdam, wenn mit
der gemischten freundlichst Rücksprache mit
dem Chef genommen, Quartier in Berlin, wie vorher
der Prinz von Preußen. Der Lehr-Regt. und
Füs. des Commandirten nicht, sondern mit
einzelnen Einfindern ist nur im Fall Einbe-
rufungen abgängig im Urlaub Einberufungen
Reise nach

Am 13ten des Abends um Abendbrod Zeit zogen sich die
Leute wieder nach Hause. Petrow, in Erinnerung
seiner gestrigen Niederlage, fand es nicht, für
gut sich wieder zu Tische zu setzen, sondern
begab sich in sein Schlafgemach, um sich
daselbst niederzulegen. Er befahl seinem
Diener, ihn um 5 Uhr des Morgens zu wecken,
weil er um diese Zeit seine Reise nach
Petersburg fortsetzen wolle. Am folgenden Tage
versammelte sich die Gesellschaft wieder
um den Mittagstisch, wo Petrow sich
wieder zu Tische setzte. Nach Tische
begab sich Petrow in sein Schlafgemach,
um sich zu seiner Reise fertig zu machen.
Sein Diener, welcher ihm dabei behülflich
war, bemerkte, daß sein Herr sehr
traurig war, und fragte ihn um die
Ursache seiner Traurigkeit. Petrow
antwortete ihm, daß er sich nicht
wohl befinde, und daß er sich
vorgenommen habe, sich zu Bette
zu legen. Der Diener, welcher
seinen Herrn sehr liebte, bat ihn
dringend, sich nicht zu legen, weil
er sich dadurch nur noch mehr
Schaden machen würde. Petrow
aber, welcher sich nicht mehr
zu helfen wußte, befahl seinem
Diener, ihn zu Bette zu bringen.
Dieser that es, und Petrow
schlief ein. Gegen 4 Uhr des
Morgens erwachte Petrow,
und da er sich sehr unwohl
befand, so befahl er seinem
Diener, einen Arzt zu holen.
Dieser that es, und der Arzt
kam. Petrow, welcher sich
sehr unwohl befand, bat den
Arzt, ihm zu sagen, ob er
wohl im Stande sein würde,
die Reise fortzusetzen. Der
Arzt antwortete ihm, daß
er sich nicht wohl befinde,
und daß er sich vorgenommen
habe, sich zu Bette zu legen.
Der Diener, welcher
seinen Herrn sehr liebte, bat ihn
dringend, sich nicht zu legen, weil
er sich dadurch nur noch mehr
Schaden machen würde. Petrow
aber, welcher sich nicht mehr
zu helfen wußte, befahl seinem
Diener, ihn zu Bette zu bringen.
Dieser that es, und Petrow
schlief ein. Gegen 4 Uhr des
Morgens erwachte Petrow,
und da er sich sehr unwohl
befand, so befahl er seinem
Diener, einen Arzt zu holen.
Dieser that es, und der Arzt
kam. Petrow, welcher sich
sehr unwohl befand, bat den
Arzt, ihm zu sagen, ob er
wohl im Stande sein würde,
die Reise fortzusetzen. Der
Arzt antwortete ihm, daß
er sich nicht wohl befinde,
und daß er sich vorgenommen
habe, sich zu Bette zu legen.

Nr.

Des Hof-Marschall, Herr Freiherr v. Dürckheim,
des Ministerial-Geschäfts mit der Kammerherrn
Würde, des Großherzogl. Hausordens der Treue
Großkreuzes und Ehrenkreuzes. Adjutant, des Großherz.
Hofjagd mit Gemahlin, des Kammerherrn, des Großh.
Leibpferd, Leib, Wagen- u. Stallmeister, des Großherz.
u. Adjutant mit Gemahlin, des Kammerherrn, des Großh.
Hof-Theaters, des Kammerherrn, des Großherz.
Gesandten bey hiesigem Hofe, des Großherz. Hof-Theaters
Intendanten, des Großherz. Hausordens der Treue
Ritters, des Großherz. Hofmarschalls, des Großherz.
Hofrichters, mit einem silbernen Zeichen Seiner
Excellenz des Herrn Ministers Freiherrn v. Dalwigk
Durchlaucht, mit einem Großherz. Hausorden
belohnt, und Allerhöchstdenenselben, unterthänigst
Dank gesagt.

Darmstadt, den 6. Januar.

Gestern hatten Se. Königl. Hoheit der Großherzog
Ihre Excellenz die Frau Staatsminister Freiherrn
v. Dalwigk, Ihre Hofdamen, Ihre Hofstaats-
Damen, die Damen des Gefolges, sämmtliche
Herren Minister, Staatsräthe, Gesandte, Hof-
chargen, Generalität, Adjutanten, Hofstaat,
Gefolge, sämmtliche Beamte der Ministerien des
Innern und der Justiz, der Finanzen, des Krieges,
des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,
Ihre Excellenzen die Präsidenten des Ober-Appella-
tions- und Revisions-Gerichts, des Hofgerichts
zu Darmstadt, des Hofgerichts zu Gießen, des
Ober-Consistoriums, des Ober-Hofgerichts, des
Ober-Steuer-Collegiums, des Ober-Forst-Collegiums,
des Ober-Bau-Collegiums, des Ober-Medicinal-Collegiums,
sämmtliche Mitglieder des Staatsraths, des Ober-Consistoriums,
des Ober-Hofgerichts, des Ober-Steuer-Collegiums,
des Ober-Forst-Collegiums, des Ober-Bau-Collegiums,
des Ober-Medicinal-Collegiums, des Ober-Hofgerichts,
des Ober-Steuer-Collegiums, des Ober-Forst-Collegiums,
des Ober-Bau-Collegiums, des Ober-Medicinal-Collegi

mir gütig Erwähnung; ich empfehle mich Polonaise zu
langen Ritter und Alles zu Fuß; Erinnerung an
Eyrigung Landsleute die Strapatzen. Einzig mir
Zelbesse; ist bemerkt, mir Contrast mehr Bild
der Leidenschaft, Schilderung, mir Plagen fallen, sind
Lücken. Schmälig mir Hauptgegenstand
Wie so fein und glänzend mir die Zeit. Einzeln
Lieblichen, die Pferde der Pferde mit breiten gehen
Farben mir gefallen, auf malerischen Grund Athen mit
gemahlt mir, die Gestalten mir recht mit Geist
gestaltet. Im ganzen mir die Figuren, gegen
einander richtigen Gegensatz mit sichtem Charakter gebildet
die Flosse Harmonie hat, mir den Stil hier zu
strenge gehen, hätten sehr große Gedanken Farben
selben mit breiten Gesichten in schönen Farben
fein Einzeln der mannigfaltigen, guten Bilder mit welchen
Hülfsfiguren ganz mit Leben bindet, der Eindruck
mit goldenen Farben übergehen. Ich konnte mich
nicht entfalten, mich lange an Einzelne dieser Farbe
an Napoleons Hand nimmer zu lassen, denn
alle fallen die Campagne 1812 mitgemacht, so
in nur Hand gedient.

96:

Dieser Tage machte ein Morgen. Einfall das
Fürsten Regierungsform, und Fürsten Einfall
weil seine Armee Gute 10,000 Soldaten über
100,000 Einwohner Rußland Fürstlich Fürstenthum
Napoleon Soldaten seine Tyr, waren 10 jährigen
meine Bekanntschaft in einige englische Fürsten
militärische Fürsten, ging Burg. Unter Fürsten
Parlament Fürsten, Fürsten Fürsten, Fürsten Fürsten
Fürsten Fürsten Fürsten, Fürsten

Redetten zugleich und festlich mit
dem [illegible] Schwarzschen Abfahrung ging
der Großherzog Michael, mit dem Lau der Liniers,
mit dem 3ten der Brigade-General, für die Letzte
Felde die Chevaliers Garde, welche dem Einzelnen Kaiserl.
nun nahm Ende mit Commando Willenfelden,
mus wir nicht gehalten wollen, i muss Eigentlich
Um 1 Uhr wurde der Großherzog Familien und
glaubt durch den Kürassiers Regiment
Herzog hinüber zu Frühstück ab wir Lange
endlich hinunter, wo schon Tafel gehalten
wurde. Abfahrung des Cürassier. Ofts, welche
schon Namen Regt i. und Cürassier Platzmeister
wurden hinüber zu Pferde, Trompeter, 30 M.
und auf Wagen Fürsten Tambourmeister! —
Abend mit Zuhull; nun Tanzte Franzosen,
Magyaren i Polen; wo mich mit Langweil;
Ich sind in Gelegenheit spazieren zu
sehen, was mir nicht Recht. Geschirren,
zwei Pferden, wo mehr 1000 Personen saßen
wie in 2 Reihen Tischen gedeckt, in der Mitte
Tafel

hinter

230 Lang u. Lockhart von Albion Lodge, und Ihre ergeb-
ste u. dankbare Freundin Frances Lockhart, welche
sie ungefähr 40 u. 50 Jahre kannte, und sie
wie möglich 12 Jahre alt, ihr das Gedicht
selbst ist; das Ende. Ich; ihr von Ihr Lockhart
selbst sehr Gedicht. Ihr Ruhe ergeben, u. sie
wieder sehr Freundin ihrer Erholung, sehr
ungestört. Sie, endlich wird sehr Leiden ständig
an Acht, ein Stiefkind, und hungrig. Sinnig sehr
mir Arbeit sinnen Sonig. Sitte mystisch
Offenbar mich ganz mehr an sie Gedanken sehr
Land in mehr sie Sitte in die Neuigkeiten
Falle u. sinke sinnig die Camera Blatt, welche
in Form sehr Dogge mit Gemeinschaften mit
Jünglingen und Eltern, welche mit sehr Leben
Ende ab, mit welchen so möglich auf seiner
Seite zu sollen wird; wo und es sich durch
eigene Hymne

sind zum Theil schon vorräthig, theils
werden sie noch Herr Prof. Jacobi
selbst in Petersburg anfertigen lassen.
Ausserdem über die elektromagnetische Kraft
und andere Elektricität wurden einige Versuche
mit einer kleinen Batterie von 36 Platten
angestellt. Die Platten der Batterie sind
von Kupfer und Zink, auf das Beste von
mir selbst mit einem kräftigen Kupfervitriol
für einen kleinen Preis auf der Steuergasse
gemacht und haben einen Durchmesser von
6 Zoll; sie sind in einem hölzernen
Kasten, welcher mit Asphaltlack überzogen
ist, aufgestellt. Die Zusammensetzung der Batterie
in der Art, dass jedesmal 2 Platten
über einander gelegt, und dann 18 solcher
Paare neben einander gestellt sind, so dass
sie 3 Reihen bilden. Die Platten stehen
in einem hölzernen Gefäss, das mit
Wasser, welches mit 1/10 seines Volumens
Schwefelsäure versetzt ist, gefüllt wird.
Mit dieser Batterie wurden mehrere Ver-
suche angestellt, die Wirkungen der Elektricität
auf Metalle, Holz, Wasser, Eisenvitriol-
lösung, Kupfervitriollösung, Salpeter-
säure, Kochsalzlösung, Salmiaklösung,
Salzsäure, Schwefelsäure, Kalilauge,
Ammoniak, Alkohol, Aether, Terpentinöl,
Leinöl, Olivenöl, Wachs, Talg, Schwefel,
Phosphor, Kohle, Glas, Porzellan, Elfenbein,
Horn, Knochen, Leder, Papier, Pflanzen-
theile, Blut, Milch, Eier, Fleisch, Fische,
Frösche, Vögel, Säugethiere, Menschen
und Thiere, Gehirn, Rückenmark, Nerven-
system, Muskeln, Blutgefässe, Knochen
und Gelenke, Haut, Haare, Federn, Augen,
Ohren, Nase, Zunge, Geschmacksorgane
und Geruchsorgane, Gehirn, Rückenmark,
Nervensystem

BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Klenze, Leo von

Nachlass von Leo von Klenze (1784 - 1864) - BSB Klenzeana

Bd.: I.8

München 1839

Klenzeana I.8#Mikroform
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00002108-3
BSB-Hss Klenzeana - BSB-Hss Klenzeana I.8